

Beispiele für eingetretene Leistungsfälle:

Mann, 22 Jahre alt, Bürokaufmann:

Mobbing:

Durch monatelanges Mobbing bekam der Versicherte Angststörungen und Depressionen. Bis heute ist er nicht in der Lage, in die Berufswelt zurückzukehren.

Die BU-Rente von 730,00 Euro monatlich wird fällig.
Der Versicherungsschutz läuft noch 43 Jahre.

Frau, 40 Jahre alt, Bilanzbuchhalterin:

Mittelgradig-depressive Episode:

Die diplomierte Wirtschaftsingenieurin mit Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin kann ihre bisherigen ausschließlich kaufmännischen Tätigkeiten nicht mehr ausüben. Durch die depressive Störung kann sie sich nicht mehr konzentrieren. Daher ist sie außerstande, Bilanzen zu erstellen und zu überwachen.

Die BU-Rente von ca. 1.300,00 Euro monatlich wird fällig.
Der Versicherungsschutz läuft noch 20 Jahre.

Frau, 51 Jahre alt, selbständige Diplomingenieurin:

Zweifacher Bandscheibenvorfall im Bereich der Halswirbelsäule mit ausgeprägtem Schmerzsyndrom:

Bei Antragsstellung bestand bei der Versicherten bereits eine Hauterkrankung, so dass eine Ausschlussklausel für Neurodermitis und Psoriasis vereinbart wurde. Die Versicherte führt ein Ingenieurbüro für Gebäude- und Energietechnik. Ihre Tätigkeit umfasst die Planung aller technischen Gebäudeausrüstungen, wie Aufzüge, Heizungs- und Fernwärmeanlagen, Fernleitungsnetze, Klima- und Lüftungsanlagen, sanitärtechnische Anlagen, etc. Ein Großteil der anfallenden Arbeiten müssen außerhalb des Büros ausgeführt werden. Dazu kommen Bürotätigkeiten, die überwiegend PC-Arbeiten beinhalten.

Aufgrund der Wirbelsäulenbeschwerden kann die Versicherte diese Tätigkeiten nur noch stundenweise ausführen. Die jetzigen Beschwerden stehen in keinem Zusammenhang mit der vereinbarten Ausschlussklausel.

Die BU-Rente von ca. 1.100,00 Euro monatlich wird fällig.
Der Versicherungsschutz läuft noch 10 Jahre.

Frau, 35 Jahre alt, Arzthelferin:

Bandscheibenvorfall:

Aufgrund der bestehenden gesundheitlichen Beschwerden kann die Versicherte ihrer durch häufige Zwangshaltungen geprägten und überwiegend im Stehen auszuübenden Tätigkeit als Arzthelferin nicht mehr nachgehen.

Die BU-Rente von 511,29 Euro monatlich wird fällig.
Der Versicherungsschutz läuft noch 21 Jahre.

Mann, 47 Jahre alt, selbstständige Obst- und Gemüsehändler:

Hüftkopfnekrose links (Absterben eines Teils des knöchernen Oberschenkelknochenkopfes. Ursache ist eine verminderte Durchblutung) sowie Hüftbeschwerden rechts mit anschließendem Hüftgelenkersatz:

Bei Antragstellung bestanden bei dem Versicherten bereits Kniebeschwerden sowie Bewegungseinschränkungen des rechten Arms. Es wurde eine Ausschlussklausel für beide Kniegelenke sowie für den rechten Arm vereinbart.

Der Versicherte betreibt einen Marktstand auf diversen Wochenmärkten. Zu seinen Tätigkeiten gehören der Wareneinkauf mit anschließendem Beladen des LKW's, der Auf- und Abbau des Standes sowie der Warenverkauf auf den entsprechenden Wochenmärkten. Die kaufmännischen Tätigkeiten (Buchführung, Post, etc.) umfassen nur einen geringen zeitlichen Aufwand. Die körperlich überwiegend schweren Tätigkeiten kann der Versicherte aufgrund seiner gesundheitlichen Einschränkungen nicht mehr ausüben. Es besteht kein ursächlicher Zusammenhang zwischen den ausgeschlossenen Vorerkrankungen und den aktuellen Beschwerden.

Die BU-Rente von 750,00 Euro monatlich wird fällig.
Der Versicherungsschutz läuft noch 13 Jahre.

Mann, 19 Jahre alt, Call-Center-Agent:

Stenose (Verengung von Blutgefäßen) mit anschließender Bypass-Operation.

Seinen Beruf als Call-Center-Agent kann er nicht mehr ausüben. Einen Mini-Job als Verkaufshelfer hat der Versicherte aber angenommen. Auf 400-Euro-Basis zeichnet er beispielsweise Waren aus. Auf diese Tätigkeit wird nicht verwiesen (konkrete Verweisbarkeit).

Die BU-Rente von 750,00 Euro monatlich wird fällig.
Der Versicherungsschutz läuft noch 38 Jahre.

Mann, 41 Jahre alt, Trockenbauer:

Lungenemphysem (Überblähung der Lunge; die Lunge verliert ihre Elastizität und die enthaltene Luft kann nicht mehr vollständig entweichen. Die Folge ist eine zunehmende Atemnot.)

Die Tätigkeit des Versicherten als Trockenbauer beinhaltet den Transport sowie die Montage von Baustoffen mit und ohne Hilfsmittel. Aufgrund der Atemwegserkrankung kann der Versicherte diese körperlich schwere Tätigkeit nicht mehr ausüben.

Die BU-Rente von ca. 1.000,00 Euro monatlich wird fällig.
Der Versicherungsschutz läuft noch 19 Jahre

Mann, 40 Jahre alt, Dachdecker:

Der Versicherte leidet an rezidivierenden Synkopen (wiederkehrende Ohnmachtsanfälle), Drehschwindelattacken und einem essentiellen Tremor (unwillkürlich auftretendes Zittern).

Die Tätigkeit des Versicherten als Dachdecker beinhaltet neben dem Eindecken des Daches (Dachlatten anbringen und aufnageln, Dachziegel schneiden und befestigen) auch den Auf- und Abbau von Gerüsten sowie den Transport von Baustoffen verschiedener Größen und Gewichte. Diese Arbeiten müssen überwiegend auf dem Dach ausgeübt werden. Aufgrund der Erkrankung des Versicherten besteht eine erhöhte Absturzgefahr. Der Versicherte kann seine Tätigkeit als Dachdecker wegen der bestehenden Beschwerden nicht mehr ausüben.

Die BU-Rente von ca. 550,00 Euro monatlich wird fällig.
Der Versicherungsschutz läuft noch 20 Jahre.
